



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Neue Fördermassnahmen des BFE



Berne Cluster Day 2009
4. Mai 2009

Hans Ulrich Schärer



Ziele der Energie- und Klimapolitik



- **Fernziel:** 2000W-Gesellschaft
- **CO₂-Ziel:**
2010: -10%
2020: -20%
(Initiative Gesundes Klima -30%)
- **Stromziel:**
2010: maximal +5% (gegenüber 2000)
2020: maximal +5% (gegenüber 2010)
- **Erneuerbare Energien:**
2010: Strom +0.5 TWh, Wärme +3 TWh
2020: Anteil Erneuerbare +50%



Der Weg zu den Zielen

Programm EnergieSchweiz

Kantonale Förderprogramme und Gesetze

CO₂-Abgabe (-> Teilzweckbindung, ab 2010?)

Aktionspläne des Bundesrats: Effizienz, Erneuerbare

Konjunktur-Stabilierungsprogramme (2009)

Kostendeckende Einspeisevergütung (Strom aus EE)

Ausschreibungen für Effizienzprogramme (Strom)

Forschungsprogramme/Technologietransfer 1

KTI-Projekte

Klimarappen

CO₂-Kompensation fossil-thermischer Kraftwerke



Spezialmassnahmen 2009

A) Konjunkturprogramm Gebäudesanierungen

- > 86 Mio Fr., davon 66 Mio an Kantone (-> Verdoppelung Kantone)
- > 18 Mio Fr. für Gebäudeausweis
- > 2 Mio Fr. für Vorbereitung nat. Gebäudesanierungsprogramm

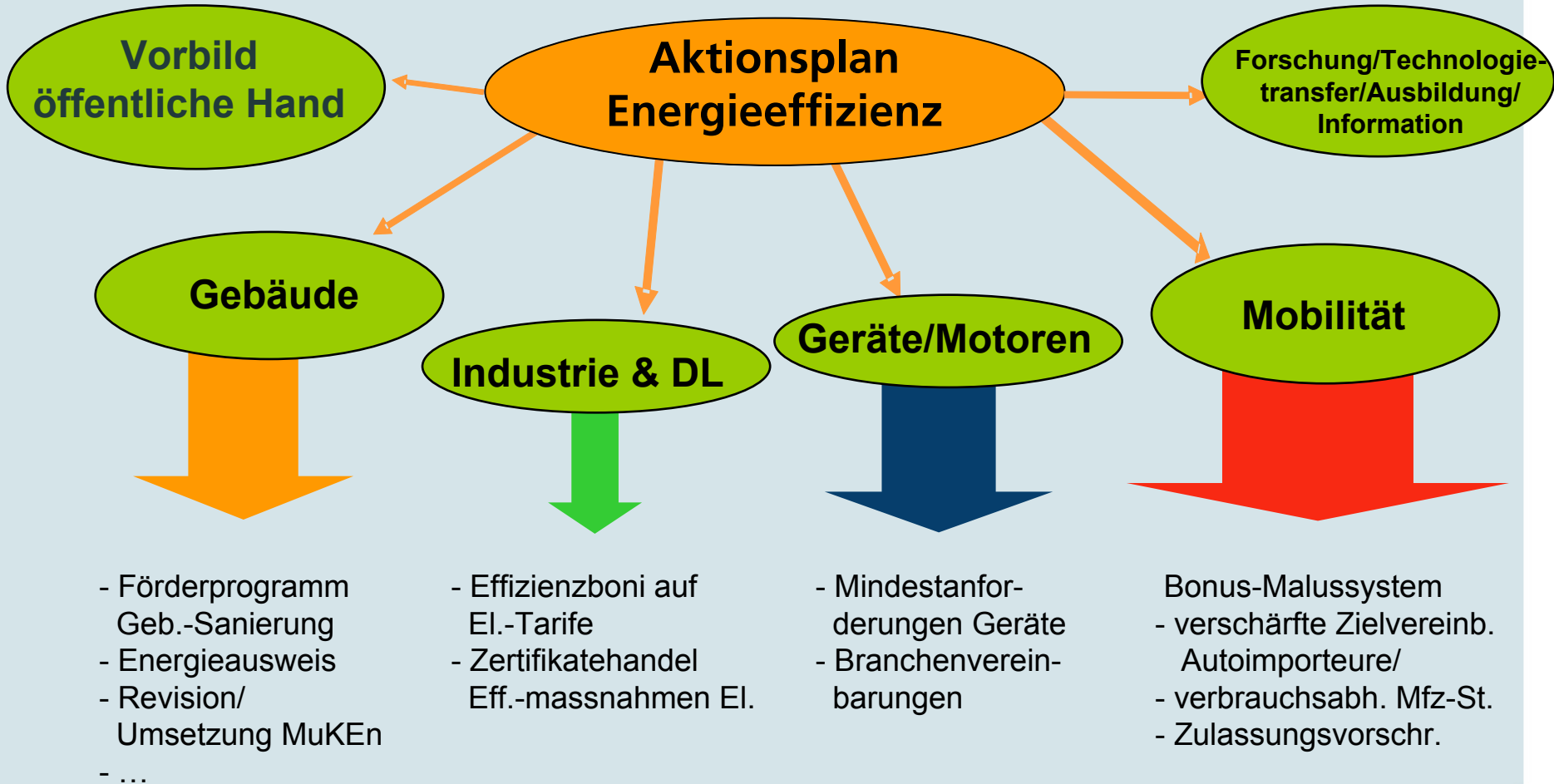
B) Konjunktur-Stabilisierungsprogramm II (710 Mio Fr., 2009)

-> Davon 3 Energieprogramme für 60 Mio Fr.:

- 1) **Photovoltaik aus der Warteliste KEV**
-> 20 Mio Fr.
- 2) **Ersatz von Elektro-Speicherheizungen**
-> 10 Mio Fr.
- 3) **Fernwärme aus Erneuerbaren und Abwärme**
-> 30 Mio Fr.

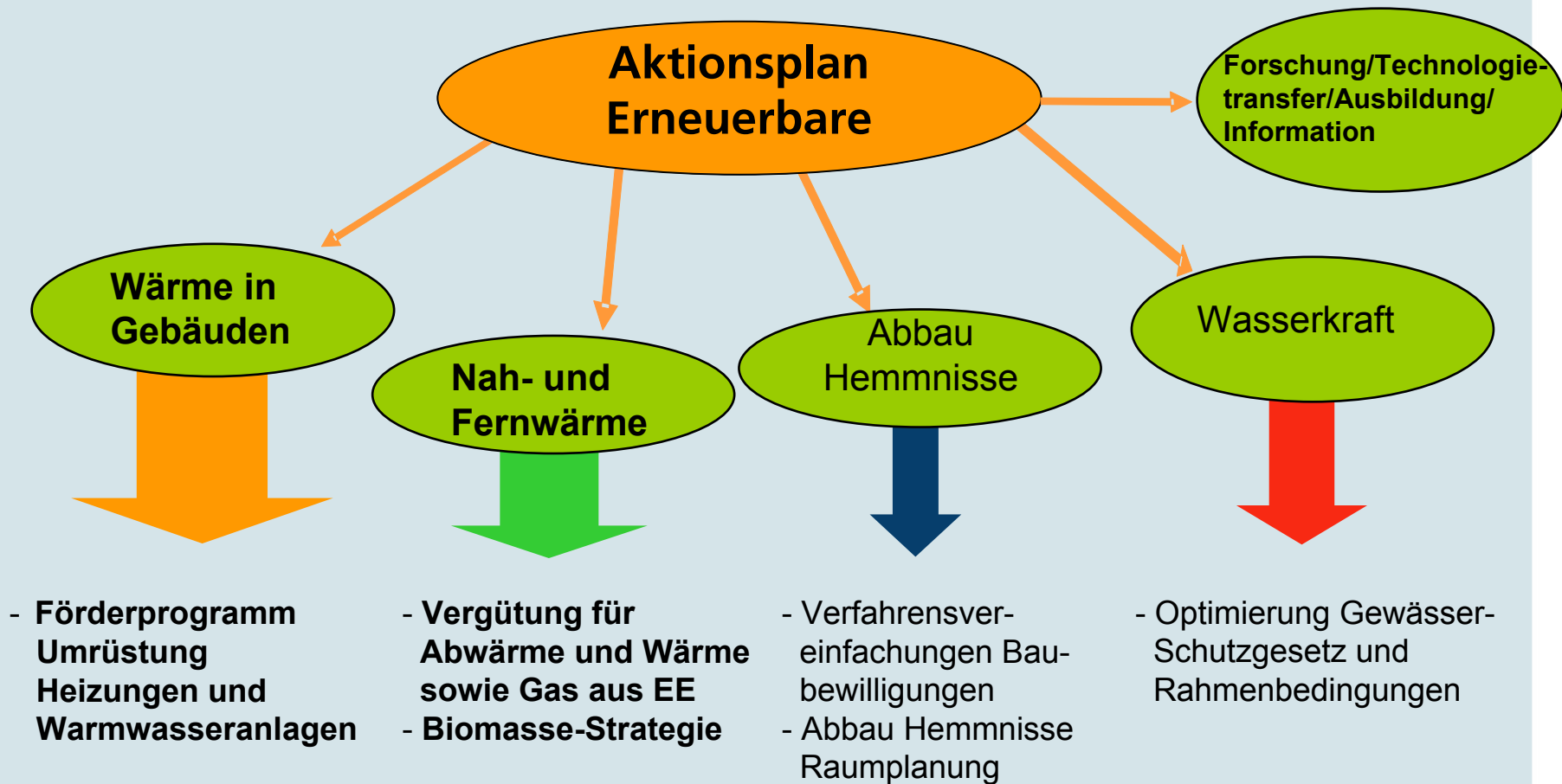


Aktionsplan Energieeffizienz





Aktionsplan Erneuerbare Energien





CO₂-Abgabe auf Brennstoffen -> Teilzweckbindung ab 2010?

Emissionen
> 94% (1990)

12 Fr. pro
Tonne CO₂

2008 und 2009

Emissionen 2008
< 86,5% (1990)

12 Fr. pro
Tonne CO₂

ab 2010 -> mit Teilzweckbindung von max. 200 Mio Fr.
auf 10 Jahre für Aktionspläne?

Emissionen
> 86,5% (1990)

36 Fr. pro
Tonne CO₂

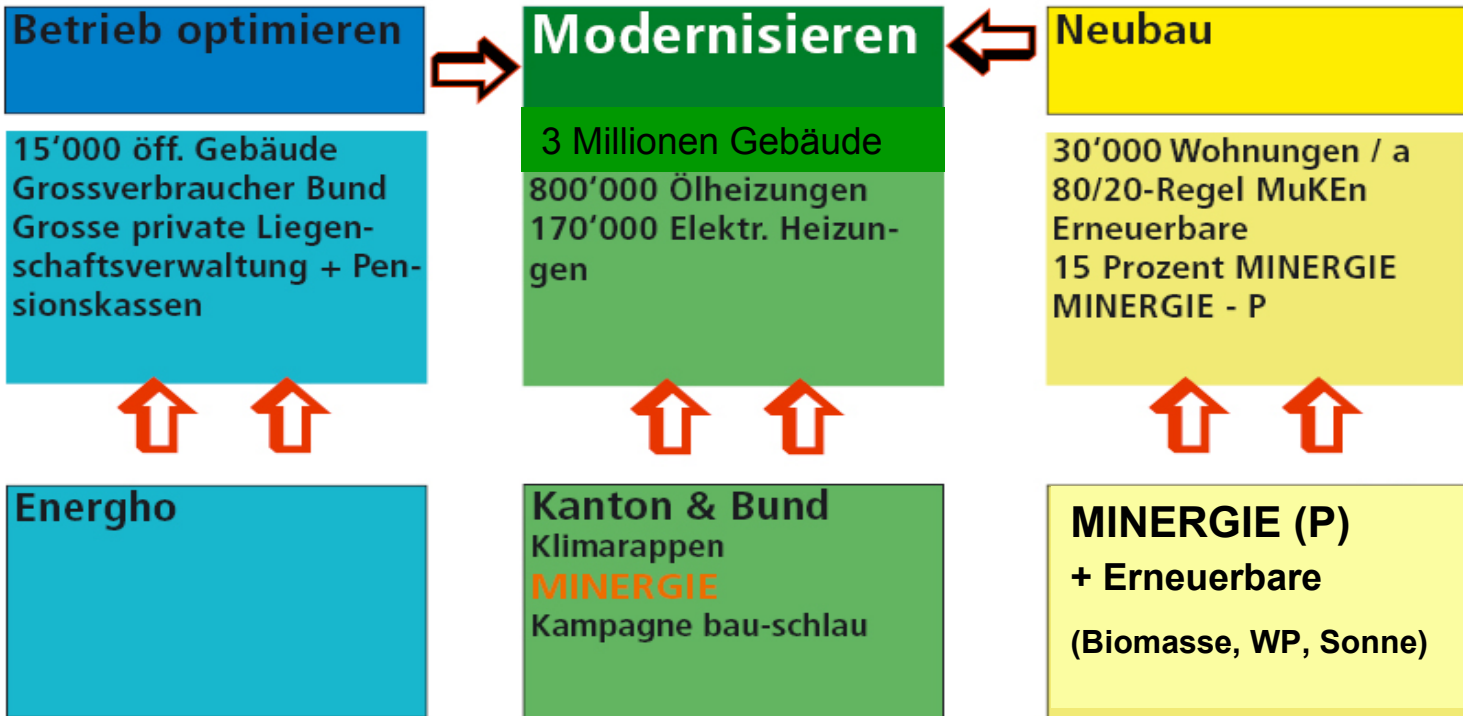
Emissionen
> 85,75% (1990)

36 Fr. pro
Tonne CO₂



Die Gebäudestrategie von EnergieSchweiz

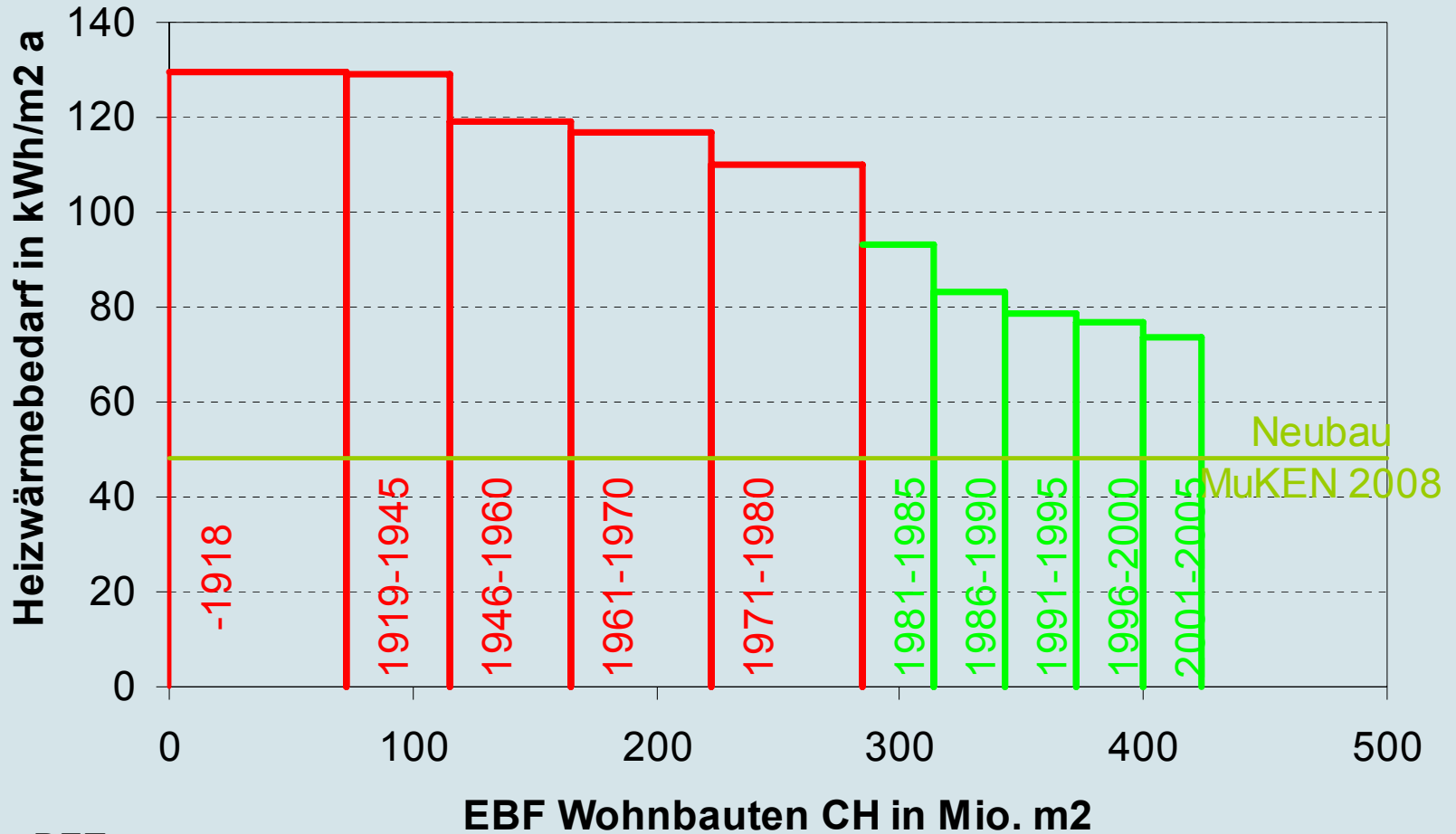
Gebäudemodernisierung: Das Thema 2006 - ???





Baualtersklassen

Wohngebäude Schweiz

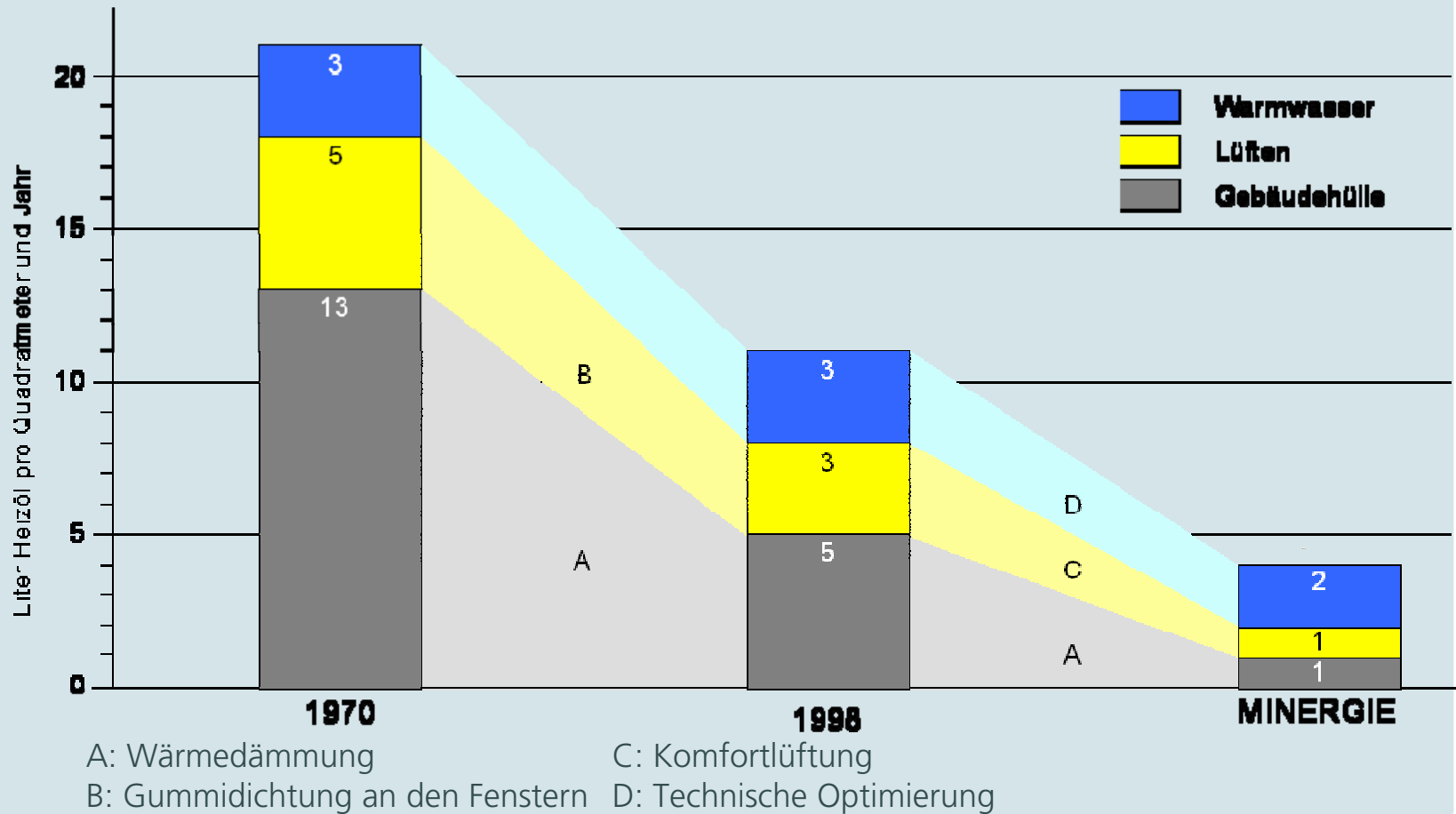


Quelle: BFE



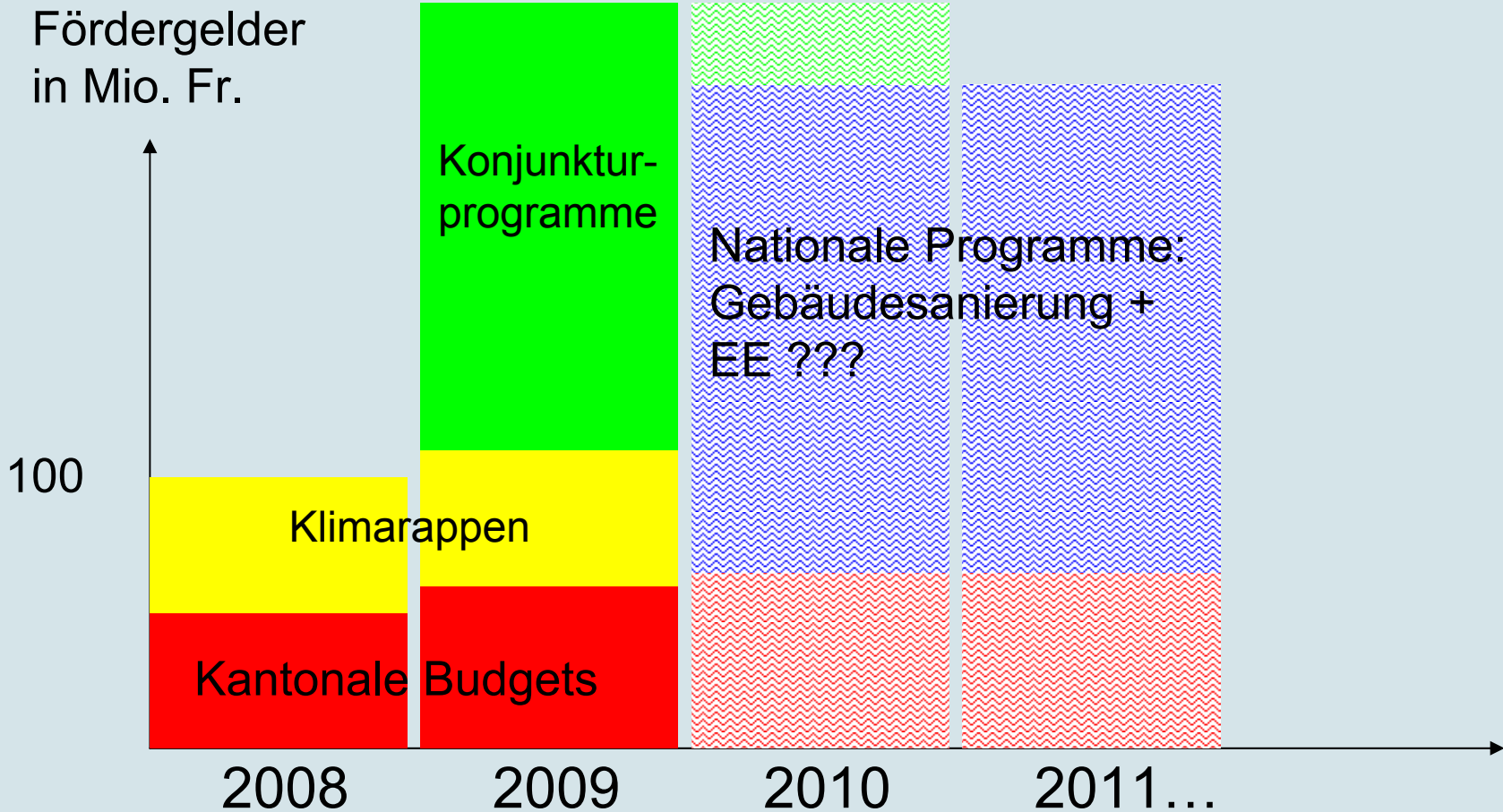
Effizienz: Beispiel Heizölverbrauch im Gebäude

Auswirkungen der Normen (Isolation, Lüftung, WW)





Förderprogramme Übersicht





Konjunktur-Stabilisierungsprogramm II

Energieprogramme (1)

Photovoltaik:

(ca. 1000 Beiträge?)

-> aus KEV-Warteliste der Anmeldungen 2008

Beiträge: Fr. 3'500.-/kW für integrierte Anlagen – max. Fr. 35'000.-
Fr. 2'900.-/kW für angebaute Anlagen – max. Fr. 29'000.-
Fr. 2'500.-/kW für freistehende Anlagen – max. Fr. 25'000.-

Regelung mit KEV:

Herkunftsnachweise (HKN) werden dem BFE übertragen:

3 Jahre oder bis Eintrittsmöglichkeit in KEV

Vollzug: Swissgrid (Verwendung der Daten KEV)



Konjunktur-Stabilisierungsprogramm II Energieprogramme (2)

Ersatz Elektro-Speicherheizungen:

(ca. 2'000 Beiträge?)

-> dauernd bewohnte Gebäude, Gesamtersatz Heizung

- Beiträge:**
- Fr. 3'300.- für Luft/Wasser-Wärmepumpen
 - Fr. 8'000.- für Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen
 - Fr. 7'300.- für Pellets-/Stückholz-/Schnitzel-Holzheizungen
 - + Fr. 3'000.- für Hydraulik bei dezentralen Elektroheizungen

Vollzug: SUPSI



Konjunktur-Stabilisierungsprogramm II Energieprogramme (3)

Fernwärme:

(40-80 Projekte?)

-> ausführungsbereite, wegen wieder gesunkener Ölpreise aber zurückgestellte Vorhaben vorgezogen realisieren.

Beiträge:

Fr. 120.-/MWh/a Ausbau oder Neubau Leitungen

Fr. 160.-/MWh/a Umstellung fossil betriebener Zentralen

Fr. 280.-/MWh/a Gesamtprojekte

max. Beitrag pro Anlage: Fr. 5'000'000.-

max. 30% der Investitionskosten

Qualitätssicherung:

-> mindestens 1000 MWh/a (zusätzlich) (Planungswert nach 3 Jahren)

-> minimale Anschlussdichte: 1,3 MWh/a,m zu Beginn, 2 MWh/a,m bei Endausbau

Weitere Bedingungen:

-> Baubeginn oder grössere Anschaffungen vor Ende 2009 (Subv.gesetz)

Vollzug: Verenum AG



Konjunktur-Stabilisierungsprogramme

WICHTIG!

Bundesprogramm: Konjunkturwirkung zentral – Energie sekundär
Kantonsprogramme: Energiewirkung zentral

Daraus lässt sich ableiten:

- Kantone können alle Projekte auch mitfinanzieren
- Aber Empfehlung für die kantonalen Förderprogramme:
 - PV: ausserhalb KEV-Warteliste oder in neuer Warteliste ab 2009 unterstützen
 - Elektroheizungen: Kantonsbeiträge vorzugsweise für Hydraulik-Verteilnetze
 - Fernwärme: Kantonsbeiträge additiv
- Fernwärme:
 - CO₂-Gutschriften werden der SKR, den Kantonen, den CO₂-Kompensations-EVU überlassen



Detailinformationen

Kantonale Förderprogramme:	Kantonale Energiefachstellen www.bfe.admin.ch/kantone
Konjunkturprogramme: (Gemeinnützige Bauträger:	www.bfe.admin.ch www.bwo.admin.ch)
Nationales Gebäudesanierungsprogramm (in Diskussion):	www.parlament.ch www.bfe.admin.ch und Kantonale Energiefachstellen
Klimarappen:	www.klimarappen.ch



*Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*